

29.07.2010

Sitzungsvorlage Nr. 071-1/10

Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010 (Änderungen gegenüber dem Verwaltungsentwurf)

Gremien	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Sitzungsdatum	14.06.2010
Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	14.06.2010
Gremien	Kreistag	Sitzungsdatum	15.06.2010
Gremien	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Sitzungsdatum	22.09.2010
Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	27.09.2010
Gremien	Kreistag	Sitzungsdatum	28.09.2010
Organisationseinheit	Steuerungsdienst	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2010
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.	01.01.02 , Finanzwirtschaft/Budgetierung		

Beschlussvorschlag

Die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Begründung der Vorlage

Nach dem Ergebnis des Budgetberichtes des Kreiskämmerers zum 30.06.2010 (s. KT-Vorlage 108/10) wird der Haushalt des Kreises Unna nach den zu diesem Zeitpunkt möglichen rechnerischen Prognosen zum Jahresende mit einem Überschuss in Höhe von rd. **1,3 Mio. €** abschließen. Dieser Wert ergibt sich bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der bisher bekannten Werte und ist ursächlich insbesondere darauf zurückzuführen, dass die „Kosten der Unterkunft“ im Budget Arbeit und Soziales nicht so stark angestiegen sind, wie bei der Planung des Haushalts noch zu befürchten war.

Zusammen mit den bereits feststehenden Verbesserungen in Höhe von **3,025 Mio. €** ergibt sich nunmehr die Möglichkeit, die Kreisumlage in noch stärkerem Maße zu senken, als bisher geplant.

Der Landrat schlägt daher vor, zur Entlastung der Städte und Gemeinden den Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von bisher **50,964 v.H.** um **1,0 v.H.** zu senken und auf einheitlich **49,964 v.H.** der für die Städte und Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen festzusetzen. Die Umlagezahlungen reduzieren sich damit um insgesamt **4.584.060 T€**.

Neue Berechnung:

nicht eingetretene bilanzielle Überschuldung (HSK-Anteil für 2010)	625.000 €
nicht abzudeckender Fehlbetrag Jahresabschluss 2009	2.400.000 €
voraussichtlicher Überschuss lt. Budgetbericht zum 30.06.2010	1.268.000 €
<u>weitere zu erzielende Einsparungen im Jahresergebnis 2010</u>	<u>291.060 €</u>
Gesamtsumme	4.584.060 €